

Wiener Archäographisches Forum (WAF)

Generalversammlung des Jahres 2019

Zeit: Mittwoch, 20. November 2019, 16,30-19,50 Uhr

Ort: 1090 Wien, Augasse 2-6 – Alte WU, Kern C, 4. Stock, Hörsaal 4.40

Anwesende Mitglieder:

Römer Claudia, Obfrau
Engel Patricia, stv. Obfrau
Wenger Emanuel, stv. Obmann/Kontoführung
Ackermann Katja
Brenner Simon
Cappa Federica
Eichner Heiner
Gruskova Jana
Gamillscheg Ernst
Rapp Claudia
Schreiner Manfred
Vetter Wilfried

Entschuldigt:

Miklas Heinz, ehemal. Obmann
Fuchsbauer Jürgen, neuer Rechnungsprüfer
Sablatnig Robert, Rechnungsprüfer
Velizar
Kautek
Nedoma
Rupp
Stockert Walter
Bernadette Frühmann

Gäste:

Pilch Karrer Erna
Jagoda Kappel
Ilias Nesseris
Eirini Afentoulidou
Schiffer Elisabeth

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit:

Römer begrüßt zunächst die Anwesenden und dankt dem Hausherrn Manfred Schreiner dafür, dass er die Teilnehmer auch diesmal in seinen neuen Räumlichkeiten empfangen hat und bittet dann, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Annahme der Tagesordnung:

Keine Änderungswünsche

3. Annahme des Protokolls der letzten Generalversammlung:

Keine Änderungswünsche

4. Berichte Obfrau, Mitglieder:

Römer dankt allen für ihre Berichte und liest den daraus entstandenen schriftlichen Bericht vor: Miklas berichtet, dass insbesondere für CIMA ein interessantes Jahr zu Ende gehe. So war das CIMA-Team in Wien zu wichtigen Veranstaltungen geladen wie der European Science Night oder der Heritage Science-Konferenz im INTK, die wir mitorganisiert haben.

Höhepunkt bildete die von der phil.-fak. am 12. 4. 2019 veranstaltete CIMA Drittmittel-Infoveranstaltung in der Hofburg, an der alle fünf CIMA-Institute mitwirkten. Sehr gelungen war auch die Vorstellung der Faksimileedition des Hankenstein-Kodex, zu der die Vertreter des Kiever Verlags Gorobets angereist waren. Schreiner bringt das Buch um es den Anwesenden zu zeigen.

Daneben gab es natürlich zahllose Konferenzen, an denen einzelne CIMA-mitglieder teilnahmen, wie die das OAGM Workshop 2019 in Steyr im mai: S. Brenner & R. Sablatnig "On the Use of Artificially Degraded Manuscripts for Quality Assessment of Readability Enhancement Methods" oder die Petersburger Konferenz Manuscript research and restoration: S. Brenner, R. Sablatnig, F. Cappa, W. Vetter, B. Frühmann, M. Schreiner & H. Miklas: "Virtual Conservation and Restoration via Multispectral Imaging and Spectroscopy", sowie Engel "A survey of old and recent conservation methods for manuscripts" Patricia Engel¹, Matthew Collins², Sarah Fiddym³, Carla Soto³, Matthew Teasdale³, Jiri Vnoucek³, Lucretia Miu⁴, Simona-Maria Păunescu⁴ Der Beitrag wurde vorgetragen durch den Representative des ERC in Russland, Maria Dmitrieva.

Verschoben werden mussten die beiden geplanten Handschriften-Reisen auf den Sinai bzw. nach Petersburg, die jeweils an administrativen Hürden scheiterten. Weitere Aufnahmen entstanden aber in der ÖNB.

Im Sommer gelang es uns, an einer Ausschreibung des Ministeriums teilzunehmen, diesmal als Teil einer großangelegten und von Kollegen der Uni Graz geleiteten Aktion, der durch die österreichweite Beteiligung große Erfolgsschancen eingeräumt werden. Das Ergebnis erwarten wir in den nächsten Wochen. Diesmal werden auch der Vizedekan der Phil. Fak. und C. Rapp mit von der Partie sein. Man darf gespannt sein, wie es laufen wird.

Patricia Engel wird noch selbst berichten über ihre Erfolge auf Indonesien.

Im INTK wurde die Stelle von Bernadette Frühmann mit Federica Cappa besetzt und deren Projektstelle mit der Dissertantin Antonia Malissa, die schon eifrig an dem neuen Thema, der schon 2002 geplanten Untersuchung der Alterungsprozesse von Pergament arbeitet. Auf den Bericht dürfen wir gespannt sein.

Wie jedes Jahr kam es auch diesmal im Frühling (3. Mai) zu einer sehr schönen Exkursion, diesmal nach Retz, wo wir zuerst das Museum mit einer schönen Führung durch Frau Mag. Schrolmberger und dann das Stadtarchiv mit einer Begleitung durch Dr. Dammelhart besuchten. Im Museum konnten wir die „Königin Europa“ sehen und u.a. eine Sammlung von Goldhauben. Sie war nur schwach besucht, aber umso spannender und endete mit einem wunderschönen Spaziergang zur Windmühle, wo wir noch beim Windmühlheurigen uns ein wenig vor der Rückfahrt stärkten.

Schreiner bietet an die Goldhauben zu untersuchen, Römer will noch einmal nachfragen, ob das von Seite des Museums gewünscht wird.

Was das Weiterleben von CIMA betrifft, so soll uns das neue Projekt noch eine Weile über Wasser halten. Danach ist ein Antrag beim Rektorat der Wiener Uni auf Einrichtung eines Forschungsverbunds geplant, den unsere Dekanin angeregt hat.

Ansonsten dürfen wir noch das wunderschöne Ergebnis unserer Zusammenarbeit mit dem Kiever Verlag Gorobets berichten, der uns diese wirklich sehenswerte Edition des Hankenstein-Kodex bescherte.

Weitere Meldungen:

Claudia Rapp berichtet über die beiden geplanten Sinai Reisen und die Digitalisierung sowie die Sicherung der Handschriften im Kloster.

Sie lädt auch ein zur Defensio Präsentation von Giulia Rossetto, Freitag, 16 Uhr in der Postgasse „Ausführungen zur Geschichte der Bibl. d. Katharinenklosters – drei Palimpseste“

¹ European Research Centre for Book and Paper Conservation-Restoration, Zentrum für Kulturgüterschutz, Department für Bauen und Umwelt, Donau-Universität Krems

² University of Copenhagen Section for Evolutionary Genomics, The GLOBE Institute, Faculty of Health and Medical Sciences and University of Cambridge McDonald Institute for Archaeological Research University of Copenhagen Section for Evolutionary Genomics, The GLOBE Institute, Faculty of Health and Medical Sciences and University of Cambridge McDonald Institute for Archaeological Research

³ BioArCh University of York

⁴ National R&D Institute for Textiles and Leather - Division Leather and Footwear Research Institute (INCDTP-ICPI), Bucharest, Romania

5. Mitglieder und Mitgliederliste:

Römer erklärt, dass laut Statuten nur Mitglieder, die an eine Wiener Einrichtung angeschlossen sind, Vollmitglieder des WAF sein können. Es wird vorgeschlagen zunächst zu klären wo diese Idee ihren Ursprung genommen hat.

6. Bericht der Rechnungsprüfer/innen:

Wenger berichtet, dass der Verein im Moment ein Vermögen von 1413,59 Euro hat, das auf einem Sparbuch liegt. Das Vereinsvermögen hat sich von 1707,11 (Stand Dezember 2018) Euro auf 1413,59 Euro reduziert. Den Ausgaben von 450 Euro für den El' Manuscript Abstraktband und 70,40 Euro für das Buffet der Generalversammlung standen als Einnahmen 9 Mitgliedsbeiträge von 225 Euro gegenüber.

Danach werden die Bücher vor Ort von Frau Schiffer geprüft, da die Rechnungsprüfer nicht anwesend sind und Claudia Rapp stellt den Antrag auf Entlastung, des Vorstands.

7. Wahl des Vorstands und der Rechnungsprüfer/innen.

Römer teilt mit, dass Engel ihr Amt als stellv. Obfrau niederlegen möchte. Es konnte noch keine Nachfolge gefunden werden. Da spontan keine Vorschläge gemacht werden, folgt das Konsortium dem Vorschlag von Frau Rapp, dass der Vorstand entlastet wird, die die erneut kandidieren bestätigt/wiedergewählt werden und für die Stellvertretung der Obfrau in Ruhe Ersatz gesucht wird.

Engel bedankt sich für ihre Zeit als stellv. Obfrau vor allem bei der mittlerweile nicht mehr an den Sitzungen teilnehmenden ehemaligen stellv. Obfrau, H. Holle, die sie seinerzeit beim WAF eingeführt hat, was Engel hervorragende Gelegenheit gab, sich nach fast 25 Jahren in Deutschland, in die österreichische Fachcommunity wiedereinzugliedern. Sie dankt Miklas, Römer und Schreiner herzlich stellvertretend für alle anderen und unterstreicht ihr Verständnis, dass im WAF ein Konsortium zusammen ist, so dass man sofort in die Einreichung von Drittmittelprojekten mit guten interdisziplinären Ideen gehen kann und sich die mühevollen Konsortiumsuche, die am Anfang von Forschungseinreichungen steht, erspart. Sie sieht es als Aufgabe des Vorstands vor allem derartige Einreichungen voranzutreiben und gibt ihrer Überzeugung Ausdruck, dass die stellv. Obfrau aus dem Bereich der Naturwissenschaften oder Informatik kommen sollte, um die Fachkompetenz der Obfrau zu ergänzen.

Römer bedankt sich bei Engel für ihre Arbeit.

Engel wird gebeten das Protokoll dieser Sitzung zu schreiben, was sie zusagt.

Schreiner schlägt Cappa als neues Mitglied vor und Malissa als studentisches Mitglied; der Vorschlag wird durch Akklamation angenommen.

Schreiner schlägt Frau Dr. Kaska vor, Römer will sie fragen.

8. Präsentationen:

PATRICIA ENGEL (Stv. Obfrau/Donauuniversität Krems), "Our Austro-Indonesian Projects"

ANTONIA MALISSA – FEDERICA CAPP (INTK, Akademie der Bildenden Künste, Wien)

„Innovative Methods for the Study of Parchment Degradation“, EMANUEL WENGER (Rechnungsprüfer/IMAFO), „10 Jahre memoryofpaper“

Wenger weist auf die IPH Konferenz 2020 in Washington hin.

PATRICIA ENGEL (Stv. Obfrau/Donauuniversität Krems), „Schrumpftemperatur von mit alten Restaurierungsverfahren behandelten Pergamenten“

CLAUDIA RAPP (Universität Wien/CIMA/IMAFO) – ILIAS NESSERIS (IMAFO – to be confirmed) "The Vienna Euchologia Project: Byzantine Priests and their Manuscripts"

9. Varia:

Keine